



AEH Modellösung mASA Spitex

Dr. Samuel Schluiep
Ergonom Eur.Erg. / Arbeitshygieniker
SGAH

Arbeitssicherheit + Gesundheitsschutz (AS+GS)



... Unfällen



... Kosten

Die Gesundheit
der Mitarbeitenden

und das
Vermeiden von ...



... Krankheiten



... Gesetzesverstößen

Unfälle

Unfall ist die

- plötzliche,
- nicht beabsichtigte
- schädigende Einwirkung
- eines ungewöhnlichen äusseren Faktors
- auf den menschlichen Körper,



die eine Beeinträchtigung der körperlichen, geistigen oder psychischen Gesundheit oder den Tod zur Folge hat.

→ Berufsunfälle (BU)

→ Nichtberufsunfälle (NBU)

Gefährdungen → Unfälle

- Getroffen werden, Rückschlag, verschüttet werden
- Ausgleiten, abgleiten, abrutschen
- Sich stechen, schneiden, kratzen, schürfen
- Abrutschen, umfallen von Gegenständen
- Anstossen an etwas, anschlagen, anfassen
- Sich überlasten (plötzlich oder dauernde Last)
- Einklemmt, gequetscht werden
- In Berührung kommen mit abstrahlenden Stoffen
- Herunterfallen, Abstürzen von Personen
- Angefahren, überfahren werden

Arbeitsicherheit

Quelle: Suva

Krankheiten

- Krankheit ist jede **Beeinträchtigung der körperlichen, geistigen oder psychischen Gesundheit, die nicht Folge eines Unfalles ist** und die eine medizinische Untersuchung oder Behandlung erfordert oder eine Arbeitsunfähigkeit zur Folge hat.



Belastungen → Krankheiten

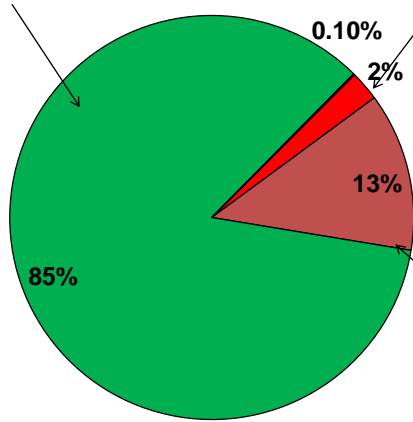
- Durchzug, Hitze, Kälte
- Lärm, Staub
- Handhaben von schweren Lasten
- Chemische Gefahrstoffe
- Fehlhaltung, Zwangshaltung, Repetitive Tätigkeiten
- Angst vor Arbeitsplatzverlust
- Fehlende Anerkennung
- Überstunden
- Arbeitsorganisation, Leistungsdruck, Kostendruck

Gesundheitsschutz

Absentztage Gesundheitswesen

H+ Branchenlösung 2017: 11.7 Absentztage / VZÄ

In diesem Bereich liegt für den Betrieb das grösste Sparpotential

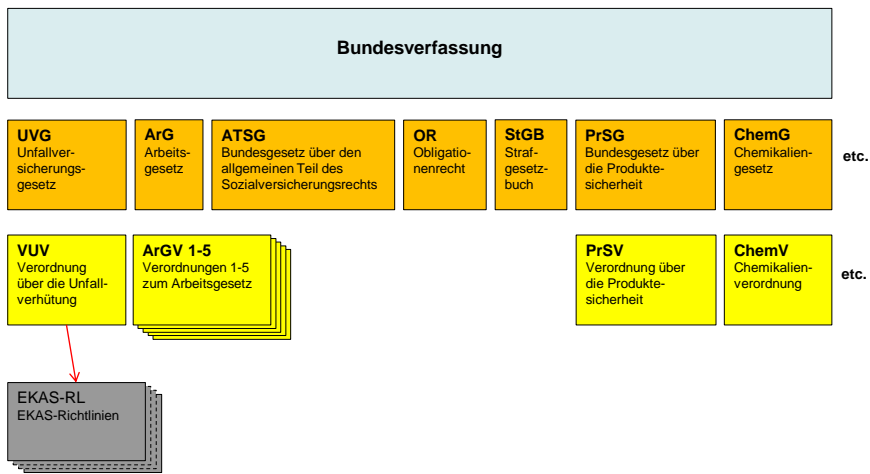


Das UVG regelt die Prävention in diesem Bereich

- Berufsunfälle
- Nichtberufsunfälle
- Krankheit
- BK

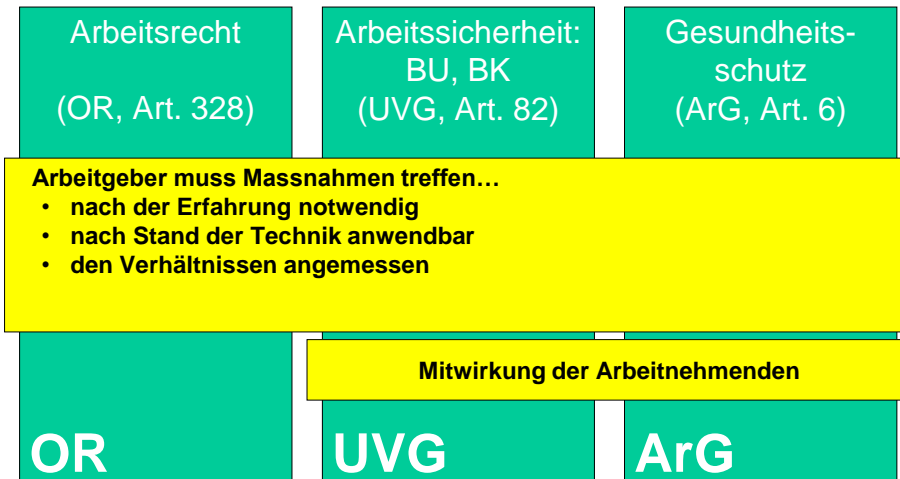
Freizeitunfälle, beschränkter Einfluss des Betriebs auf die Häufigkeit

Rechtliche Grundlagen AS+GS



z.B.: Nr. 6508
Richtlinie über den Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit (ASA-Richtlinie)

Rechtliche Grundlagen



EKAS Richtlinie 6508 (ASA-Richtlinie)

Risiko	Betriebsgrösse	ASA-Beizug	Sicherheitssystem und -organisation
Betriebe <u>mit</u> besonderen Gefährdungen	3.1 10 und mehr Mitarbeitende	Nachweis des Bezugs bzw. der Massnahmen	Nachweis der Organisation
	3.2 weniger als 10 Mitarbeitende	Nachweis Bezug / Massnahmen mit einfachen Mitteln	
Betriebe <u>ohne</u> besonderen Gefährdungen	3.3 50 und mehr Mitarbeitende	freiwilliger Bezug	Nachweis der Organisation
	3.4 weniger als 50 Mitarbeitende	freiwilliger Bezug	

Besondere Gefährdungen EKAS 6508

- Besondere Arbeitsplatzverhältnisse
 - Arbeiten ohne örtlich festen Arbeitsplatz; Arbeiten mit hoher mechanischer Gefährdung; Arbeiten mit Absturzgefahr; **allein arbeitende Personen**; manuelles **Bewegen von Lasten**; **ungünstige Körperhaltungen**; ...
- Brand- und Explosionsgefährdungen
 - Brennbare Flüssigkeiten, Gase, Stäube;
 - Explosivstoffe; Pyrotechnik;...
- Chemische und biologische Einwirkungen
 - **Gesundheitsgefährdende Stoffe**; **biologische Einwirkungen**; ...
- Physikalische Einwirkungen
 - Nichtionisierende Strahlung; Laser; Elektrisierung; Hand-, Arm- und Ganzkörper-Vibrationen; gehörgefährdender Lärm; ...

Was sind ASA-Spezialisten

ASAs sind **A**rbeitsärzte und andere **S**pezialisten der **A**rbeitssicherheit (die Ausbildung ist geregelt in der sogenannten Eignungsverordnung EigV)

- Arbeitsarzt
- Arbeitshygieniker
- Sicherheitsfachmann
- Sicherheitsingenieur

ASA-Beizug: Überbetriebliche Lösungen

EKAS-Anforderungen an überbetriebliche Lösungen
(Branchenlösungen, Betriebsgruppenlösungen oder Modelllösungen)

Vertragliche Regelungen zwischen Anbieter Betrieben

- Beizug aller Arten von ASA-Spezialisten
- Unterlagen für Betriebe
- Aus- und Fortbildung für Sicherheitsbeauftragte
- Kontrollkonzepte:
 - Konzept für die kontinuierliche Verbesserung
 - Erfassung und Auswertung des Unfallgeschehens und der Berufskrankheiten
 - Festlegen von Globalzielen und Kontrolle der Zielerreichung
- Rezertifizierung (Überprüfung durch EKAS) alle 5 Jahre

AEH Modelllösung mASA

Überbetriebliche Lösung für den ASA-Beizug nach EKAS 6508

- Zertifiziert durch die EKAS
- Aufbau und Unterhalt durch AEH-Spezialisten
 - Sicherheitsingenieure
 - Sicherheitsfachleute
 - Arbeitshygieniker
 - Arbeitsärzte
 - Ergonomen
 - Arbeits- und Organisationspsychologen
- Konzept und Hilfsmittel zur umfassenden Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen von AS+GS
- **mASA Spitex** ist Teil der AEH Modelllösung mASA

AEH

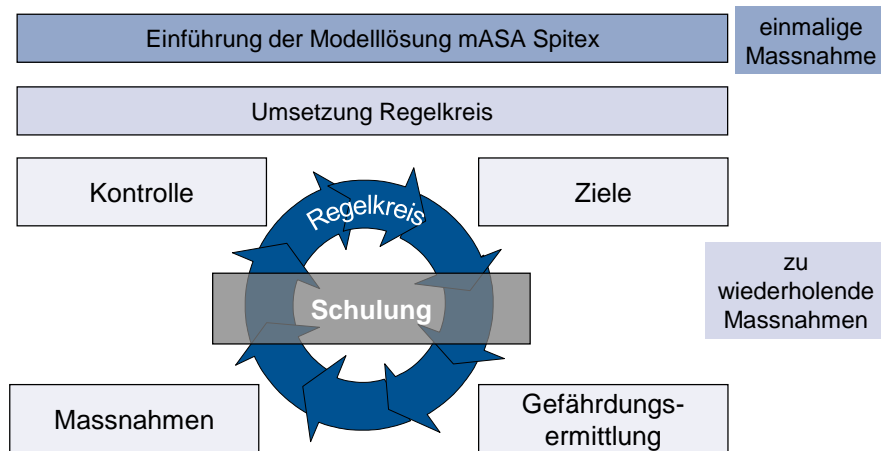
- Spin-off der ETH Zürich, gegründet 1996
- Hauptsitz in Zürich
Niederlassungen in Bern und Lausanne
- Interdisziplinäres Team (ca. 50 Mitarbeitende):
 - Ärzte
 - Arbeitspsychologen
 - Arbeitshygieniker
 - Case Manager
 - Ergonomen
 - Physiotherapeuten
 - Sicherheitsingenieure
- Weitere Infos: www.aeh.ch



mASA Spitex

- Dokumentation
 - Handbuch-Vorlage
 - Anhänge (Hintergrundinformationen, Checklisten, Vorlagen, Formulare, Schulungsunterlagen usw.)
- Information
 - INFO-Bulletin (Aktuelles zu AS+GS)
- Beratung durch Spezialisten
 - Umsetzungs- und Sicherheitsberatung vor Ort
 - Beratung per E-Mail und Telefon
 - Weitere Beratung nach Absprache
- Controlling
 - Jährliche Erhebung der Fehlzeiten, Stand im Branchenvergleich
- Weiterentwicklung der Modelllösung

Modelllösung mASA Spitex als Regelkreis



mASA Spitex: 10 Punkte des ASA-Konzepts

1. Sicherheitsleitbild und -ziele
2. Sicherheitsorganisation
3. Ausbildung, Instruktion, Information
4. Sicherheitsregeln
5. Gefahrenermittlung
6. Massnahmenplanung
7. Notfallorganisation
8. Mitwirkung
9. Gesundheitsschutz
10. Kontrolle



mASA Spitex: Dokumentation

Übersicht Handbuch und Anhänge

Kapitel / Anhänge	Aktuelle Version
0 Konzept	
- 00-AH1 Aktivitäten Übersicht	17-10
1 Leitbild / Ziele	
- 01-AH1 Jahresziele	17-10
2 Sicherheitsorganisation	
- 02-AH1 Information Mitarbeitervertretung	17-10
3 Ausbildung, Instruktion, Information	
- 03-AH1 Einführung neue Mitarbeitende	17-10
- 03-AH2 Einführungsnachweis	17-10
- 03-AH3 Interne Mitarbeiterschulung	17-10
4 Sicherheitsregeln	
4.1 Arbeitsmittel	
- 04-01-AH1 Checkliste Planung/Kauf neue Arbeitsmittel	17-10
- 04-01-AH2 Vorlage Wartungsplan	17-10
4.2 Gefährliche Stoffe	
- 04-02-AH1 Information Gefährliche Stoffe	17-10
- 04-02-AH2 Gefährstoffliste	17-10
- 04-02-AH3 Vorlage Betriebsanweisung	17-10
4.3 Allein arbeitende Personen	
4.4 Biologische Gefährdungen, Hygiene	
- 04-04-AH1 Information Biologische Gefährdungen	17-10
- 04-04-AH2 Blutübertragbare Krankheiten	17-10
4.5 Ergonomie	
- 04-05-AH1 Information Ergonomie	17-10
- 04-05-AH2 Heben und Tragen	17-10
- 04-05-AH3 Büroergonomie	17-10
- 04-05-AH4 Körperliche Belastungen in der Hilfe und Pflege zu Hause, Abklären von Hilfsmitteln und Massnahmen	15-06
- 04-05-AH5 Gefährdungsermittlung: Heben und Tragen	15-08
- 04-05-AH6 Arbeitsplatz-Check körperliche Belastungen	14-06



mASA Spitex: Dokumentation

5 Gefährdungsermittlung / Unfallabklärung	
- 05-02-AH1 Formular Unfall-/Ereignisabklärung	17-10
6 Massnahmenplanung	
- 06-AH1 Vorlage Massnahmenplan	17-10
7 Notfallorganisation	
- 07-AH1 Erste-Hilfe-Personen im Betrieb	17-10
- 07-AH2 Erste Hilfe – Einrichtung und Ausrüstung	17-10
- 07-AH3 Muster Flucht- und Rettungsplan	17-10
- 07-AH4 Muster Verhalten im Notfall	17-10
- 07-AH5 Brandschutz	17-10
- 07-AH6 Notfallkarte	11-07
- 07-AH7 Meldekarte Fremdblutkontamination	11-01
8 Mitwirkung	
9 Gesundheitsschutz	
9.1 Arbeitsmedizin	
- 09-01-AH1 Information Arbeit + Gesundheit	17-10
9.2 Arbeitszeit	
- 09-02-AH1 Information Arbeitszeit	17-10
9.3 Mutterschutz	
- 09-03-AH1 Information Mutterschutz	17-10
- 09-03-AH2 Risikobeurteilung Mutterschutz	17-10
- 09-03-AH3 Information für Frauen	17-10
- 09-03-AH4 Brief an behandelnden Arzt	17-10
9.4 Jugendarbeitsschutz	
9.5 Psychosoziale Risiken	
- 09-05-AH1 Information Psychosoziale Risiken	17-10
- 09-05-AH2 Checklisten Psychosoziale Risiken	17-10
- 09-05-AH3 Reglement zum Schutz der persönlichen Integrität	17-10
10 Controlling	
- 10-AH2 Absenzerfassung	17-10
- 10-AH3 Unfallmeldebblatt	17-10
- 10-AH4 Codierungstabelle	17-10

mASA Spitex: Einfache Gefährdungsermittlung

Modelllösung mASA Spitex Arbeitssicherheitshandbuch		05-01-AH1 Checkliste Betriebsorganisation		AEH	
Geprüfter Bereich:		Zuständige Vorgesetzte:			
Datum der Gefährdungsermittlung:		Koordinatorin / Auditor:			
na = nicht anwendbar, nicht vorhanden					
Frage	ja	nein	na	Feststellung, Bemerkung, Massnahme	
1 Arbeitsorganisation und Führung					
1-01 Sind die Aufgaben so gestaltet, dass sie verschiedene Tätigkeiten umfassen wie z.B. Organisieren, Vorbereiten, Ausführen, Kontrollieren?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1-02 Sind die Gestaltungsräume für die eigene Tätigkeit vorhanden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1-03 Ist die Personkapazität für die anstehenden Aufgaben ausreichend und lässt im Fall von Ausfällen oder Schwangerschaft Ersatzpersonal zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1-04 Werden die Anforderungen der Arbeitsaufgaben mit der Leistungsfähigkeit der Beschäftigten regelmässig überprüft, um Über- und Unterforderungen zu vermeiden? Vorgesetzte entsprechend ausbilden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1-05 Steht genügend Zeit für eine gute Planung und Organisation der Arbeit zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1-06 Stehen den Mitarbeitenden die notwendigen Hilfsmittel und Informationen rechtzeitig zur Verfügung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1-07 Wird eine offene Gesprächskultur gepflegt (zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten als auch zwischen den Mitarbeitenden)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1-08 Wird eine gute Zusammenarbeit im Team geleistet, z.B. durch Lob, offene Gespräche, Wertschätzungsrituale, gemeinsame freiwillige Freizeitaktivitäten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1-09 Werden die Vorgesetzten im Umgang mit Alkohol-, Medikamenten- und Drogenmissbrauch geschult, sodass sie Frühwarnzeichen wie z.B. Konzentrationsmangel, Müdigkeit, Unpünktlichkeit, Vergesslichkeit, Aggressivität erkennen und interne oder externe Hilfe anbieten können?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1-10 Werden die Mitarbeitenden bei Konflikten und Problemen (Stress, Streit, Mobbing) genügend unterstützt, z.B. durch institutionalisierte Beratungsstellen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1-11 Werden Ziele zusammen mit den Mitarbeitenden formuliert, so dass sie spezifisch, machbar, attraktiv, realistisch und terminiert sind (Prinzip SMART)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
1-12 Haben die Mitarbeitenden in allen Fragen der Verhütung von Berufsunfällen und des Gesundheitsschutzes ein Mitspracherecht (z.B. bei der Organisation der Arbeitzeit, der Gestaltung der Einsatzpläne, etc.)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		



mASA Spitex: Angebot Ihrer Spitex-Verbände

Die Verbände

- unterstützen und finanzieren die Erstellung und jährliche Weiterentwicklung der Dokumentation
- erwerben Lizenz für die Verwendung der Dokumentation für ihre Mitglieder



Beitritt Modelllösung mASA Spitex

- Anmeldung mittels Beitrittsformular bei AEH
- Jahresgebühr CHF 900.-
- Leistungen zusätzlich zur Dokumentation:
 - Einführungs- und Fortbildungsschulungen (Obligatorisch)
 - Umsetzungs- und Sicherheits-Beratung alle 3 Jahre
 - Controlling: Auswertung der betrieblichen Fehlzeiten
 - INFO-Bulletin (3 x pro Jahr)
 - Unterstützung und Beratung telefonisch und per E-Mail



Ihr Nutzen

- Einfach
 - Hilfsmittel und Vorlagen
- Günstig
 - Arbeitsaufwand wird minimiert
- Integriert
 - Eigenständiges Arbeitssicherheitshandbuch oder Integration in QMS
 - Elektronische Dokumente
- Umfassend
 - Deckt die gesetzlichen Anforderungen an AS+GS ab
- Unterstützt
 - Unterstützung durch die Fachstelle
- Aktuell
 - Laufende Weiterentwicklung



Umsetzung mASA Spitex, Einführungsjahr

- Sicherheitsorganisation
 - Koordinator/in bestimmen
 - Einführungskurs Koordinator/in
- Handbuch
 - Übernahme Handbuch
 - Überprüfen / Einführen Sicherheitsregeln
 - Überprüfen / Erstellen Notfallkonzept
 - Überprüfen / Einführen Gesundheitsschutz
- Setzen 1. Ziele AS+GS
- Information / Schulung Mitarbeitende
- Gefährdungsermittlung mittels Checklisten
 - Massnahmenplanung

Umsetzung mASA Spitex, jährlich

- Jahresziele bestimmen
- Meldung Kennzahlen an AEH (auf Anfrage)
- Umsetzung Massnahmen (fortlaufend)
- Schulung neue Mitarbeitende (fortlaufend)
- Erfassung Fehlzeiten
- Unfallabklärungen
- Weiterbildung Koordinator/in (1/2-tägiger ERFA)
- Controlling (Überprüfung Zielerreichung / Absenzen)

Alle 3 Jahre

- Gefährdungsermittlung aktualisieren
- Massnahmenplanung
- Umsetzungs- und Sicherheits-Beratung mit AEH (2-3 Stunden)

Viel Erfolg beim Umsetzen

